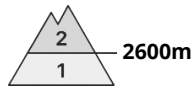
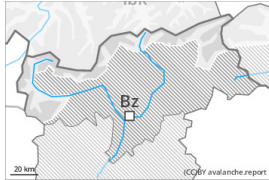




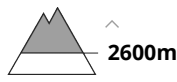
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.04.2023



Altschnee



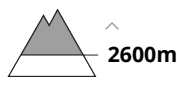
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und schwachen Altschnee beachten. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf.

Die oberflächennahen Schneesichten können vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Nord-, Nordost- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m, vereinzelt auch an sehr steilen Sonnenhängen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem sind die Tribschneeansammlungen in Kammlagen und in der Höhe vereinzelt auslösbar. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mit der Anfeuchtung sind nasse Rutsche möglich, besonders an extrem steilen Hängen.

Mit dem Schneefall steigt die Gefahr von trockenen Lawinen am Abend allmählich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind an Schattenhängen in der Höhe vereinzelt störanfällig.

Die Wetterbedingungen führen zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Am Abend fallen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Neuschnee und die mit dem Wind entstehenden Tribschneeansammlungen werden vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert.

Tendenz

Die Altschneedecke bleibt in der Höhe störanfällig. Am Donnerstag fallen verbreitet 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.04.2023



Triebsschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

Die alten Triebsschneeanisammlungen sind nur vereinzelt auslösbar. Sie sollten im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Solche Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Mit der Anfeuchtung sind einzelne feuchte Rutsche möglich.

Mit dem Schneefall steigt die Gefahr von trockenen Lawinen am Abend allmählich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist meist gut verfestigt. Die älteren Triebsschneeanisammlungen sind an Schattenhängen in der Höhe vereinzelt noch störanfällig.

Die Wetterbedingungen führen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

Am Abend fallen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst mäßig. Der Neuschnee und die mit dem Wind entstehenden Triebsschneeanisammlungen werden vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert.

Tendenz

Am Donnerstag fallen verbreitet 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.